

2.

Ueber wissenschaftliche Urtheilsbildung,
 eine Erklärung gegen die Herren Henke u. Kromayer
 von
Prof. David Hansemann
 in Berlin.

Es ist mir in der letzten Zeit zweimal widerfahren, dass wissenschaftliche Aussagen von mir wiedergegeben werden, mit dem Bemerken, dass ich mir das Urtheil gebildet hätte, wie es schiene, ohne eigene Untersuchungen angestellt zu haben, und zwar einmal von Henke (Arbeiten aus dem path. Institut in Tübingen, Bd. II, Seite 321, 326), zweitens von Kromayer (Roux's Archiv für Entwicklungsmechanik, Bd. 8, S. 342). Der Grund für diese Annahme der Autoren liegt vielleicht darin, dass ich nicht die Gewohnheit habe, alle meine Untersuchungen gleich in extenso zu publiciren, sondern die Resultate derselben häufig hier und dort hineinbringe, wo sie mir gelegentlich hinzugehören scheinen. Ich halte aber jene Unterstellung für durchaus unzulässig und erkläre deshalb ausdrücklich, dass ich mir mein Urtheil nur nach eigenen Untersuchungen zu bilden pflege, und dass, wenn ich einmal rein kritisch vorgehe, ich dies ausdrücklich anzugeben die Gewohnheit habe. Auf die Punkte selbst einzugehen, die ganz diverse Dinge (experimentelle Diphtherie und Entwicklung der Naevi) betreffen, habe ich an dieser Stelle keine Veranlassung.
